

# Violet.

Erzählung aus Arkansas von Friedrich Zimmermann.

(5. Fortsetzung.)

„Ich war es auch einst,“ entgegnete Fred, „ja, denn, vor Jahren. Schon lange habe ich keine Liebe mehr empfunden, ja, nicht mehr, ob ich noch im Stande bin, meine alten Lieber und Weisen zu spielen.“

„O, das thut nichts, es wird schon gehen, wenn Sie sich mit der Liebe nur ein wenig abgeben wollen. Ich wußte ja, daß ich mich nicht getrennt. In Musik und Poesie sind die Deutschen Meister.“

„Sie schätzen uns in dieser Hinsicht wirklich zu hoch, mein Fräulein, nicht alle Deutschen sind es.“

„Aber Sie, nicht wahr?“ Sie blinzelte ihn an, als ob sie die Bestätigung in seinem Gesicht lesen wollte. Fred zitterte fast unter dem Strahl dieser Augen. Ein Gefühl äußerster Hilflosigkeit überkam ihn, es war ihm, als könnte er diesen Augen keine Seele, kein Lein hingeben, wenn sie so sanft, so warm, ja so mädchenhaft schüchtern zu ihm aufblinzelten wie jetzt.

„Und — wollen Sie mich begleiten, mit ein wenig küssen?“ fragte sie etwas zögernd, da Fred nicht antwortete, „ich habe mit dem heutigen Dampfer Noten aus der Stadt bekommen, sie sind wirklich zu schwer für mich arme Klavieristin und Hawkins ist nicht einmal im Stande, die Blätter umzuwandeln,“ sie lachte hell auf und ein Strahl von Geringschätzung blitzte aus den dunklen Augen.

Hawkins! Der Name brachte Fred mit einem Male zur Besinnung, er ergriffte ihn bis an sein warmes Herz hinan.

„Es wird mit einer Ehre sein, wenn ich Ihnen nützen kann,“ sagte er steif. Sie schaute ihn etwas befremdet an. „So erwarte ich Sie heute Abend, wollen Sie kommen?“

„Sie haben über mich zu befürchten, wann darf ich erscheinen?“

„Et, wie förmlich!“ lachte sie, offenbar nicht begreifend, was in Fred's Innern vorging, „kommen Sie gleich, Sie sehen ja, es fängt schon an zu dämmern. Ich hoffe, viel von Ihnen zu lernen, wollen Sie mein Lehrer sein?“

Er verbeugte sich. Er fühlte, daß er etwas ungeschickt war, aber er konnte nicht anders. War es nicht unbedeutend von ihm? Sie kam ihm so offen und herzlich entgegen, während er nicht als leere Höflichkeit-Abstraktion über die Lippen brachte. Warum mußte sie auch den fatalen Namen nennen!?

„Also in einer halben Stunde, nicht wahr? Ich werde Alles in Bereitschaft setzen. Achten Sie auf die Uhr, mein Herr Lehrer.“ Sie hüpfte lächelnd davon, fröhlich wie ein Kind, das sich auf einen Festtag freut.

„Wie Sie befehlen,“ sagte Fred und dann wunderte er sich, wie es ihm möglich war, eine so hübsche, lächelnde Figur jenem lebenswichtigen Gesicht gegenüber zu spielen. Höchst unzufrieden mit sich selbst betrat er sein Zimmer. Er machte sich die größten Vorwürfe über sein Benehmen, aber es half nichts. Jetzt war es doch nicht mehr zu ändern.

„Sie allein ist Schuld daran,“ rief er unruhig, „sie hat mich förmlich übermannt, mich hinterlistig aus der Fassung gebracht durch ihre Liebenswürdigkeit. Ist das dieselbe Violet, die an jenem Abend bei Hartel mit so hochmüthigen gegenüber stand, die mich seitdem taum mit dem Reigen ihres Hauptes gerührt, die ich gar nicht zu kennen schien? O, sie ist eine Spinne, und dieser Hawkins — der Mensch ist mir zuwider!“

Er wurde den Verrag nicht los, während er sich umkleidete, obgleich er nach Kräften bemüht war, zu seiner eigenen Rechtfertigung alle Schuld dem eigenthümlichen Benehmen der jungen Dame zuzuwälzen. Trotzdem warf er einen langen prüfenden Blick in den Spiegel, denn es war ihm durchaus nicht gleichgültig, wie er dort zu erscheinen, wenn — ja wenn sie auch verlobt war. Konnte er sich mit jenem Hawkins messen? Seine Eigenliebe sagte „Ja!“

„Ich muß meine Ungeschicklichkeit wieder gutmachen,“ dachte er, als er nach dem Wohnhause hinüber schritt. „Wofür soll ich mich sonst wohl halten? Was dachte sie von mir, als ich wie ein blöder Schulknabe vor ihr stand?“

Er raffte alle seine Besonnenheit zusammen, ein wildes Entzücken durchdrang ihn, als er sich vergewaltigte, daß er in wenigen Minuten neben ihr sitzen sollte, ihre kleinen Finger über die Tasten gleiten sehen, ihre Stimme hören und ihr in die Augen schauen — so nahe, so ganz nahe.

„Schnell,“ flüsterte ihm Kato, der in der Haustür stand, zu, „schnell, Sarr — Miß Violet schon am Piano — warten auf Sie, Sarr,“ und er griffte, daß man seine weißen Zähne in der Dämmerung blitzen sah.

Gleich darauf befand sich Fred in der Gegenwart des Pflanzers und dessen Tochter. Der alte Fairfield saß an einem der geößten Fenster. Er blinzelte von seiner Zeitung auf, als Fred eintrat.

„Ich heiße Sie als Gast meiner Tochter willkommen,“ sagte er mit zarter ruhiger, halblauter Stimme, die sich niemals zu leidenschaftlicheren Tönen erheben zu können schien, „bitte, nehmen Sie Platz. Chloë, Wein und Eis.“ Dann vertiefte er sich wieder in den Inhalt seines Blattes.

„Ah, da sind Sie ja,“ rief Violet mit ungemeiner Lebhaftigkeit, indem sie ihn freundlich bewillkommnete, „nenn man das Wort halten? Sie haben sich veräußert, mein Herr Lehrer — ist das nicht strafwürdig?“

„An der That — ja!“ lächelte Fred, „ich habe die festgesetzte Frist von einer halben Stunde überschritten und bin zu jeder Sühne bereit. Als Willkührungsgrund kann ich nur anführen, daß das Bestreben, vor Ihnen in möglichst würdiger Gestalt zu erscheinen, mich so lange aufgehalten.“

„Et, ei!“ die liebe Eitelkeit — und da machen es die Herren uns noch zum Vorwurf, die wir doch eigentlich ein natürliches Recht haben, eitel zu sein, wenn wir eine Stunde auf unsere Toilette verwenden. Sehen Sie sich hierher, Mr. Waldau, zur Strafe werde ich Sie sofort in Anspruch nehmen, Chloë kann Ihnen den Wein auf das kleine Tischchen stellen ne in dem Klavier. Ich bin ein recht ungeduldig Geschöpf, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„O herrlich — wunderbar schön!“ rief sie mit dem ganzen Ungestüm ihres Naturells, indem sie leidenschaftlich Fred's Hand ergriff. „Sie, Sie haben mich aufrichtig gerührt. Die Deutschen sind ein großes Volk, hätten sie selbst nichts geschaffen als diese Musik. Ich danke Ihnen recht, recht sehr!“

„Fred hand fast bestürzt über diesen Gefühlsausbruch Violet's. Die junge Dame bemerkte es und ließ seine Hand fahren, während tiefes Roth ihre Wangen überzog. Sofort hatte sie sich indessen wieder gefaßt.

„Wissen Sie auch,“ fuhr sie mit schalkhaftem Lächeln fort, „daß Sie ein Gelehrter sind? Wir wüßten gern zu wissen, Sie könnten gar nicht mehr spielen! Nach einer solchen Probe Ihrer Kunstfertigkeit vertraue ich mich freilich nicht mehr, an diesem Abend mit meiner armen Stümperei zu begnügen.“

„Sie unterschätzen jedenfalls Ihre Kenntnisse, mein Fräulein,“ sagte Fred, „ich bin erfreut, wenn ich Ihren Beifall habe, mit desto größerem Vertrauen werde ich das Amt eines Lehrers übernehmen können. Wünschen Sie vielleicht, daß wir eine vierstündige Probe durchnehmen, ich werde accompagniren.“

„Nein, nein, nicht heute. Morgen sollen Sie mir Unterricht ertheilen, oder übermorgen, nur heute nicht. Zur Strafe für Ihre Weigerung müssen Sie mir noch etwas vorspielen — bitte, bitte!“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Ich bin ein recht ungeduldig Geschöpf, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Ich bin ein recht ungeduldig Geschöpf, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Ich bin ein recht ungeduldig Geschöpf, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“

„Guten Abend, meine Herrschaften,“ erwiderte Violet schmunzelnd, „halten Sie uns für Barbaren? Wir kennen Ihre deutschen Komponisten in den Vereinigten Staaten ebenso gut als Sie in der alten Welt. Weber, Mozart und Beethoven heißt er, nicht wahr?“